

DTV – Bundesligaausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung am 13. November 2011 in Bremen

Der Bundesligaausschuss Formationen setzt sich seit den letzten Wahlen 2010 in Bamberg wie folgt zusammen: Fred Koellner (TSG Bremerhaven), Ingo Körber (Rot Gold Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSZ Velbert), Ulrich Wohlgemuth (Step by Step Oberhausen) - Vorsitzender

Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).

Seit der letzten Bundesligaversammlung im November 2010 in Bamberg haben insgesamt zwei Sitzungen stattgefunden:

06.03.2011 BLAF in Nürnberg

10.07.2011 FASF in Frankfurt

Zusätzlich gab es diverse telefonische oder schriftliche Abstimmungen bzw. Umläufe.

Insbesondere wurden folgende Themen behandelt:

1. Fernsehübertragung von Formationsturnieren

Die **Deutsche Meisterschaft der Formationen 2010** in Nürnberg wurde mit deutlichem Zeitversatz und in einer 30-minütigen Aufzeichnung vom Bayerischen Rundfunk gezeigt. Der Einschalterfolg zur regelmäßigen Sportsendezeit am Montagabend um 20:15 (!!!) überraschte alle Verantwortlichen im BR und lässt für die Zukunft hoffen, dass wieder ein größeres Interesse seitens des BR besteht. Seit den Affären des Jahres 2005, insbesondere aber seit der Pensionierung des Tanzsport-Fans Heinz Koppendorfer, war aus München leider eine deutliche Zurückhaltung spürbar.

Von der **WM der Lateinformationen** aus Moskau berichtete Radio Bremen ebenfalls durch Berichterstattung in mehreren Magazinsendungen. Hier waren langwierige Verhandlungen über eine Forderung von Lizenzgebühren an die WDSF (früher IDSF) vorausgegangen. Diese konnten schließlich erfolgreich abgeschlossen werden. Nicht nur für diesen Einzelfall, sondern für einen längeren Zeitraum konnte eine Regelung festgeschrieben werden, die es den TV-Sendern möglich machen sollte, in bewegten Bildern von DTV-Erfolgen im Ausland zu berichten.

Die bereits seit gut 2 Jahren laufenden Verhandlungen mit einem Internet-TV Anbieter stockten immer wieder. So wurden schließlich statt aller Turniere der 1. Bundesliga Standard und Latein immerhin 2 Turniere der 1. Bundesliga Standard, sowie die zeit- und ortsgleich ausgerichteten Turniere der 2. Bundesliga Latein über cpm24.tv übertragen. Von der Produktionsfirma wurden beide Sendungen als Erfolg betrachtet. Nun wird weiter an einer dauerhaften Vereinbarung gearbeitet. Wir hoffen, bereits mit Beginn der kommenden Bundesliga-Saison eine durchgängige Übertragung der Turniere der 1. Bundesliga im Internet darstellen zu können.

2. Förderung des Spitzensports

Gemäß Beschluss des DTV-Präsidiums wird seit dem Jahr 2000 bei allen internationalen Meisterschaften, Deutschen Meisterschaften, Deutschland-Pokalen und Turnieren der 1. Bundesliga Formationen ein Aufschlag von 1,55 EUR pro Eintrittskarte zur Förderung des Spitzensports im DTV erhoben.

Die auf Empfehlung des BLAF vom Präsidium getroffene Entscheidung, 40% der Gesamtsumme dieser Sonderabgabe zur Förderung des Formationstanzsports wieder zur Verfügung zu stellen, hat dazu geführt, dass für das Jahr 2010 wieder 15.040,00 Euro ausgeschüttet werden konnten. Der Betrag für 2011 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

3. Formationsstatistik für die Saison 2009/2010

Mit 196 startenden Formationen in den Turnierarten Standard (44) und Latein (153) konnten wir die Anzahl der startenden Formationen auf dem Vorjahresniveau halten. Wir sind immer noch guter Dinge, dass wir die magische Zahl von 200 startenden Formationen bald „knacken“.

Über die Ligen-Einteilung in den Liga-Bereichen Nord, West und Süd in der Saison 2010/2011 sowie die Entwicklung der letzten Jahre informiert die Tabelle am Ende des Berichts.

4. Turnierbeobachtungen Saison 2010 – 2011

Durch die verschiedenen Tätigkeiten der Ausschussmitglieder als Wertungsrichter, Turnierleiter oder Trainer konnten in den vergangenen Jahren die meisten Turniere der 1. Bundesliga Standard und Latein beobachtet werden, auch die Turniere 2. Liga konnten zu einem sehr großen Teil besucht werden. Zusätzlich wurden vermehrt Turniere der unteren Ligen durch Ausschussmitglieder beobachtet.

Es konnten keine groben Verstöße gegen die Richtlinien zur Durchführung von Turnieren festgestellt werden.

Wie immer gab es in einigen Fällen die Beschallung Grund zur Diskussion. Wahrgenommene Unterschiede in der Lautstärke der Abspielungen verschiedener Musiken können ihre Ursache sowohl in örtlichen und technischen Gegebenheiten als auch in der Produktionsqualität sowie in „menschlichem Versagen“ des Anlagenbedieners haben. Die Veranstalter sind aber immer bemüht, eventuelle Beschwerden sofort zu beheben. Trotzdem werden wir versuchen, dort eine Verbesserung der Regularien herbei zu führen.

Zum Thema Turnierstätten gab es in der vergangenen Saison wenig zu sagen. Es kamen kaum negative Äußerungen bei uns an. Dem Thema Turnierleiter und Beisitzer ist durch eine speziell angebotene Schulung Rechnung getragen worden. Die Ergebnisse können wir erst in der kommenden Saison beurteilen.

5. Internationale Meisterschaften

Im Oktober 2010 noch konnten sich die deutschen Teams durchaus leistungsstark auf den Weltmeisterschaften präsentieren, ohne jedoch einen WM-Titel erreichen zu können. Der Grün-Gold-Club Bremen verpasste den Titel am 30.10.2010 in Moskau nur um eine „1“ und belegte dennoch nur Platz drei. Den vierten Platz sicherte sich das TSZ Velbert. Auch in der Standardsektion siegte in Elblag (Polen) die Heimmannschaft, die deutschen Teams landeten mit starken Leistungen auf den Plätzen zwei (Braunschweiger TSC) und drei (1.TC Ludwigsburg).

Bei der EM der Lateininformationen, die am 07.05.2011 im fernen Tyumen (Russland) ausgetragen wurde, trat nur ein deutsches Team an, die FG TD TSC Rot-Weiß Düsseldorf / TSZ Aachen. Dieses Team konnte seinen ersten internationalen Auftritt mit einer tollen Leistung krönen und ertanzte sich die Bronzemedaille hinter der Heimmannschaft aus Russland und dem Team aus Litauen.

2011 werden wir noch eine WM der Standardformationen in Deutschland erleben dürfen, der Braunschweiger TSC richtet diese Meisterschaft am 26.11.2011 aus. Die WM der Lateininformationen wird am 03.12.2011 in Vilnius (Litauen) stattfinden. Auch bei diesen Meisterschaften werden unsere deutschen Teams sicher wieder alles geben und zu den Top-Teams gehören. Wenn dann auch noch ein bisschen Glück zu den tollen Leistungen dazu kommt, können wir uns alle wieder über den ein oder anderen Titel freuen.

Wir gratulieren den Teams zum Erreichten und wünschen allen viel Erfolg für die kommenden Herausforderungen.

Die detaillierten Platzierungen entnehmen Sie bitte dem Bericht des Bundessportwartes.

6. Öffentlichkeitsarbeit – Formationstanzsport im Internet

Alle aktuellen Nachrichten, Hinweise zu den Meisterschaften und Ligaturnieren, Turnierergebnisse und Tabellen des Formationstanzsports sowie auch Informationen des BLAF bzw. FASF werden seit mehreren Jahren im Internet aktuell angeboten.

Auch wenn wir uns an dieser Stelle in jedem Jahr wiederholen, gilt es erneut, dem Internet-Team mit Roland vom Heu und seinen Helfern ein großes Dankeschön im Namen aller Aktiven und Verantwortlichen aber auch vieler Formationsinteressierter auszusprechen.

Alles Interessante rund um den Formationstanzsport ist im Internet direkt abrufbar unter:

www.formationen.de

Es sei nochmals der Hinweis erlaubt, dass alle Formationen die Möglichkeit haben sich auf o.g. Internetseite ausführlich vorzustellen. In Abstimmung mit dem Internet Team ist es möglich, innerhalb jeder Liga auch Präsentationen der Teams zu integrieren.

Um die Kommunikation zu vereinfachen, Rückfragen zu vermeiden und eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten stehen im Bereich Interaktiv drei Formulare zur Verfügung, mit denen Ergebnismeldungen, Mannschaftsmeldungen sowie die Meldung von Turnierdaten einfach erledigt werden kann.

Das Internetteam akzeptiert **ausschließlich Onlinedaten**. Die Übermittlung von Turnierergebnissen hat möglichst zeitnah zu erfolgen. Ausrichter, die diesem nicht nachkommen, riskieren, in den Folgejahren keine Turniere mehr zugesprochen zu bekommen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter dem Menüpunkt interaktiv@ktiv unter www.formationen.de

7. Lehrgangsmaßnahmen

In diesem Jahr war die **Lizenerhaltungsschulung für Wertungsrichter-F** - dem üblichen Turnus folgend- ausserhalb der Formationssaison und im Ligabereich Süd angesiedelt. Im Frankfurter Titusforum folgten mehr als 100 Lizenzträger aufmerksam den Ausführungen von Dagmar Beck (Standard) und Roberto Albanese (Latein), die jeweils ihre Spitzenmannschaft zur Demonstration des theoretischen Inhalts mitgebracht hatten.

Für 2012 ist der Lizenerhalt wieder innerhalb der Saison angesetzt. Termin ist das Wochenende 3./4.03.2012, Lehrgangsort ist Braunschweig. Die eingesetzten Referenten sind Rüdiger Knaack (Standard) und Horst Beer (Latein)

Der für 2011/2012 ausgeschriebene **Lizenerwerb für WertungsrichterInnen der Lizenzstufe F-II** musste leider mangels ausreichender Teilnehmerzahl abgesagt werden. Statt der mindestens 30 erforderlichen waren nur 9 Meldungen beim DTV eingegangen. DTV-Lehrwartin Birgit von Daake und FASF-Mitglied Markus Sónyi sind bemüht, den Lehrgang für 2012 erneut ausschreiben zu können. Auch dann werden die 30 erforderlichen Meldungen aber Grundlage zur Durchführung sein.

Der erste **Workshop für Formationstrainer** wurde Anfang September als Tageslehrgang in Braunschweig durchgeführt. Für alle interessierten Trainer offen und für Trainerassistenten (früher: Sportassistenten) als Lizenerhalt angesetzt waren mehr als 40 Teilnehmer dabei. Birgit von Daake, die Referenten Horst Beer und Markus Sónyi sowie zahlreiche Teilnehmer bewerten dieses Pilotprojekt als großen Erfolg und wollen zukünftig möglichst zwei Mal jährlich einen solchen Workshop unter wechselnden Themenschwerpunkten und an verschiedenen Orten in Deutschland anbieten.

An den **Ausbildungsunterlagen für einen Lizenerwerb für Formationstrainer** wird mit Hochdruck gearbeitet. Ziel ist, die Unterlagen 2012 durch die Ausschüsse zu bringen und den ersten Lehrgang 2013 ansetzen zu können. Da eine Lizenz als Trainerassistent Grundlage für die Teilnahme sein soll, ist geplant, noch einen Lizenerwerb für Trainerassistenten für das Jahr 2012 zu terminieren.

Wir bitten um Beachtung der Veröffentlichungen auf www.tanzsport.de und www.formationen.de . Weiterhin sind alle interessierten Vereine aufgefordert, potentielle Teilnehmer langfristig den LTV-Sportwarten und/oder den Mitgliedern des FASF anzugeben. Dies soll einerseits helfen, den Bedarf abschätzen zu können, andererseits aber auch eine direkte Information der Interessierten ermöglichen.

DTV – Bundesligaausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung am 13. November 2011 in Bremen

8. Anti-Doping

Wie auf der Bundesligaversammlung 2010 in Bamberg angekündigt, fanden in der zurückliegenden Saison erstmalig Anti – Doping – Kontrollen in den Bundesligen statt. Über die Erfahrungen wird der Verbandsarzt, Dr. Thomas Wirth, in der Bundesligaversammlung berichten. Anschließend steht er für Fragen zur Verfügung.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die Internetseite der NADA www.nada.trainer-plattform.de. Dort finden Sie das NADA – Trainerhandbuch „Gemeinsam gegen Doping“ als PDF zum Download.

Das Handbuch bietet umfassende Informationen zu den Anti – Doping – Regeln, sowie Hintergrundwissen und Praxistipps. Desweiteren kann eine Präsentation genutzt werden, um den Sportlerinnen und Sportlern das Thema Anti – Doping näher zu bringen.

Weiteres zu diesem Thema finden Sie im Bericht des Bundessportwartes.

9. Formationsstatistik für die Saison 2010/2011

	NORD	WEST	SÜD	Summe
1. Bundesliga Standard	04	01	03	08
1. Bundesliga Latein	03	04	01	08
2. Bundesliga Standard	03	03	02	08
2. Bundesliga Latein	01	03	04	08
Regionalliga Standard	10	10	08	28
Regionalliga Latein	09	08	08	25
Oberliga Latein	17 *)	15 *)	26 **)	58
Landesliga Latein	19 *)	19 **)	15 *)	53
Gesamt	66	61	69	196

*) Einteilung in zwei Gruppen

***) Einteilung in drei Gruppen

Quelle: www.formationen.de

Entwicklung der startenden Formationen in den vergangenen zwölf Jahren

	NORD	WEST	SÜD	Summe
Saison 1999/2000	48	53	82	179
Saison 2000/2001	40	48	79	167
Saison 2001/2002	40	50	81	171
Saison 2002/2003	39	52	78	169
Saison 2003/2004	38	50	74	162
Saison 2004/2005	43	52	64	159
Saison 2005/2006	49	54	69	172
Saison 2006/2007	59	59	67	185
Saison 2007/2008	63	57	66	186
Saison 2008/2009	68	51	70	189
Saison 2009/2010	66	61	69	196
Saison 2010/2011	66	63	67	196

DTV – Bundesligaausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung am 13. November 2011 in Bremen

10. Verschiedenes

Regelmäßig wurden über die Sitzungen hinaus aktuelle Themen, wie z.B. Probleme bei der Abwicklung der Bundesligaturniere, besondere Vorkommnisse, der Wertungsrichtereinsatz, das Verhalten von Turnierbeteiligten, nationale und internationale Turnierkalender eingehend diskutiert und notwendige Konsequenzen für die Zukunft gezogen, die – soweit notwendig - als Empfehlung an den SAS formuliert worden sind.

Die Mitglieder des BLAF bedanken sich bei allen, die sich für die Interessen der Formationstanzsportler und ihrer Vereine eingesetzt und damit den BLAF bei seinem Anliegen, den Formationssport im DTV entsprechend zu vertreten und weiter zu entwickeln, unterstützt haben.

Es sei abermals erwähnt, dass alle BLAF Mitglieder jederzeit als Ansprechpartner für Probleme, Kritik oder Anregungen zur Verfügung stehen.

Abschließend eine persönliche Anmerkung des neuen Vorsitzenden:

Nach achtjährigem Vorsitz des BLAF ist Stephan Lemke aus beruflichen Gründen aus dem Amt des Vorsitzenden ausgeschieden. Nachdem ich dieses Amt übernommen habe, habe ich festgestellt, wie gut er dieses Amt völlig unauffällig, aber doch unglaublich effizient ausgefüllt hat. Ich möchte ihm an dieser Stelle noch einmal recht herzlich dafür danken.

Wir haben in diesem Jahr intern eine Aufgabenverteilung beschlossen. Ich möchte vorher betonen, das **IMMER ALLE** Mitglieder des BLAF für unsere Formationen Ansprechpartner in allen Fragen sein sollen, aber es hat sich herausgestellt, dass es sich durch eine interne Aufgabenverteilung effizienter arbeiten lässt.

Die Aufgabengebiete wurden wie folgt festgelegt:

Fred Koellner	Anti Doping, zur Unterstützung der Mannschaften in Anti Doping Fragen
Ingo Körber	Protokoll, Internetauftritt
Peter Scheidt	Kasse, Abstimmung mit den Bundesligavereinen und den Ligabeauftragten
Markus Sónyi'	TV und Internet Übertragungen, Lehre zur Unterstützung der Bundeslehrwartin
Ulrich Wohlgemuth	Koordination aller Aufgaben innerhalb des BLAF, Wertungsrichterfragen zur Unterstützung des Bundessportwartes

Dieses wurde in enger Abstimmung mit dem Bundessportwart beschlossen.

In der Sportausschusssitzung 2/2011 im September wurden alle Anträge des BLAF vom Gremium angenommen.

Im Einzelnen ging es dort um folgende Themen:

Medizinische Betreuung bei Formationsturnieren

Bei jedem Turnier muss mindestens ein Rettungssanitäter mit entsprechender Qualifikation während der gesamten Veranstaltung einschließlich der Saalproben anwesend sein. Weitergehende Bestimmungen der lokalen Ordnungsbehörden sind einzuhalten.

Trickbegrenzung für Formationen der unteren Ligen (gültig ab Saison 2012/2013)

Landesliga: nur ein stationäres Roundabout zugelassen. (Nicht erlaubt sind damit: Pirouetten, Wind (= Circular Spins), Schleuder, Wanderroundabout, Horse&Cart, „Todesspirale“)

- Oberliga: ein stationäres Roundabout optional mit Schleuder und ein Wind erlaubt. (Nicht erlaubt sind damit: Pirouetten, Wanderroundabout, Horse&Cart, „Todesspirale“)

- Regionalliga: ohne Beschränkungen.

- Sanktionen: Beim ersten Verstoß (auch in der Stellprobe) erfolgt eine Verwarnung (in der Stellprobe durch den Besitzer), beim nächsten Verstoß im Turnier oder bei einem Verstoß im Finale erfolgt sofort Disqualifikation durch den Turnierleiter.

Anpassung der Werbeordnung für Formationen an die WDSF Regelungen

Die nationalen Regelungen der Werbeordnung werden an die der WDSF angepasst.

Turnierkleidung Formationen: Anpassung an die Regelung für Einzelwettbewerbe und die WDSF Regeln

Die Kleiderordnung für Formationen wird bis 2013 (erforderliche Vorlaufzeit) an die Kleiderordnung der WDSF angepasst.

TSO G 8.3 - Lifts: Textanpassung an F 3.6 (Wegfall von "mehr als einen Takteil lang")

In TSO G 8.3 soll „mehr als einen Takteil lang“ entfallen. Zusätzlich soll ergänzt werden: „Die Ahndung von Verstößen erfolgt nach Bestimmungen des SAS“.

In Anhang 8 S. 121 soll der Punkt „Formationen Lifts“ ergänzt werden um: „Gibt die Mehrzahl der Wertungsrichter „0“ in der tänzerischen Leistung, ist die Formation zu disqualifizieren.“

Alle TSO Änderungen müssen zuerst noch durch den Hauptausschuss bestätigt werden. Erst dann sind sie mit der Veröffentlichung im Tanzspiegel gültig.

Außerdem wurden folgende Punkte noch einmal klargestellt:

Der FASF bestätigt: Wenn eine Mannschaft an zwei Ligaturnieren nicht antritt, steigt sie SOFORT in die nächstniedrigere Liga ab. Ab diesem Zeitpunkt ist damit erst wieder im Folgejahr eine Teilnahme am Ligabetrieb möglich.

Der FASF bestätigt: Wenn ein WR Kleider für eine Formation näht, darf er diese Formation nicht werten.

Bei Problemen der Regelkonformität von Formationsmusiken, ist der Bundessportwart die einzig richtige Anlaufstelle.

Anfrage: Wie ist zu verfahren, wenn es bei einem Team nach mehr als 3 Minuten Hauptteil und allen erforderlichen gezeigten Tänzen zu einem Musikabbruch kommt und die Musik mangels Ersatztonträger nicht mehr abgespielt werden kann?

Antwort: Die Mannschaft erhält den letzten Platz der aktuellen Runde (auch wenn die Mindestzeit des Hauptteils und die erforderlichen Tänze gezeigt wurden), da sie nicht dieselbe Choreographie und Musik wie in der Stellprobe gezeigt hat (TSO G 13.4).

Wie Sie sehen, hat sich einiges getan. Es war eine Menge Arbeit von allen Beteiligten nötig, um dies alles zu stemmen. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die tatkräftige Mitarbeit meiner Kollegen im BLAF und die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im FASF.

DTV - Bundesligaausschuss Formationen

Ulrich Wohlgemuth